

Feuertonne, Fussballtreff und Midnightsports

Bis zu den Frühlingsferien präsentiert die städtische Jugendarbeit spannende Angebote, damit die Jugendlichen in den kälteren Monaten abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigungen haben.

Feuertonne, Dietike kocht!, Fussballtreff und Midnightsports - so heissen die vier Angebote, welche übers Winterhalbjahr stattfinden. In der Turnhalle im Schulhaus Zentral findet jeden zweiten Samstag ein kleines Fussballturnier statt. Jugendliche der Mittel- und Oberstufe können in zwei verschiedenen Kategorien mit einer Gruppe teilnehmen. Bei diesen Turnieren gibt es keine Spielleitung, sondern die Jugendlichen sind selbstständig für das Einhalten der Regeln verantwortlich. Am Schluss dürfen die Gruppen jeweils einen Fairplay-Punkt derjenigen Gruppe geben, welche sie für am fairsten empfanden. Anschliessend können die Jugendlichen ab der Oberstufe die Turnhalle im Rahmen des Midnightsports für verschiedenste Sportarten nutzen. Dabei sind in diesem Winterhalbjahr das Trampolin sowie der Basketball besonders beliebt. In der Turnhalle gilt momentan, wie bei allen Indooraktivitäten der Jugendarbeit, die Maskenpflicht sowie die 2G-Regel.



Ganz schön was los: Jugendliche können viel erleben in Dietikon. Dafür sorgen verschiedene Aktivitäten wie die Midnightsports oder die Feuertonnen - organisiert von der Jugendarbeit. zvg



Donnerstags einen Punsch am Feuer

An den Donnerstagabenden ist die Jugendarbeit jeweils von 18-20 Uhr bei der Sammelstelle Zelgliplatz mit einer Tonne, in welcher ein wärmendes Feuer brennt. Eine Thermoskanne mit heissem Punsch steht ebenfalls bereit, welchen die Jugendlichen jeweils dankend entgegennehmen. Manchmal gibt es auch etwas Kleines zum Naschen, wie Schlangebrot oder Marshmallows. Hier nehmen die Jugendarbeitenden jedoch die Jugendlichen in

die Pflicht: Etwas zu essen gibt es nur, wenn die Jugendlichen vorgängig ihre Ideen abgeben. An der frischen Luft sein - ohne zu frieren. Sich treffen und austauschen - ohne laute Musik, welche im Jugendzentrum meistens aus den Boxen ertönt. Ein Holzseil in die Tonne legen und zusehen, wie es zu brennen beginnt. Das und viel mehr ist die Feuertonne.

Freitags den Kochlöffel schwingen

Jeden zweiten Freitag können sich Jugendliche während vier Stunden in einer Schul-

küche des Schulhauses Zentral treffen. Mit Unterstützung der Jugendarbeitenden bestimmen sie ein Menü für diesen Abend, gehen einkaufen und kochen. Die Jugendlichen unterstützen sich bei den Aufgaben gegenseitig und diskutieren den besten Weg, eine Zwiebel zu schneiden. Zwischendurch oder

nach dem Abwaschen bleibt Zeit für den Austausch und Gesellschaftsspiele. Dietike kocht! bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich ans lustvolle Kochen heranzutasten sowie sich mit dem Thema nachhaltige Ernährung auseinanderzusetzen. zvg

www.jugend-dietikon.ch

Anzeige



Wir unterstützen am 13. Februar 2022

Mirjam Peter in den Stadtrat



mirjampeter.ch

Achermann Marcel, alt Stadtrat • **Bachmann Roger**, Stadtpräsident Dietikon • **Balbani Jean-Pierre**, Treuhänder, alt Stadtrat • **Bender André**, Gemeindepräsident Oberengstringen, Kantonsrat • **Biffiger Damian**, Kaufmann • **Bleuler Roger**, Gemeinderat • **Bohnenblust Hans**, alt Stadtpräsident • **Bonato Diego**, Kantonsrat • **Brunner Roger**, Geschäftsführer, alt Stadtrat • **Burtscher Rochus**, Präsident SVP Dietikon/Kantonsrat • **Casanova Antonia**, kaufm. Angestellte • **Dalcher Pierre**, Kantonsrat • **Dätwyler Astrid**, Mitglied Schulpflege • **Dätwyler Jörg**, alt Gemeinderat • **Egloff Hans**, alt Nationalrat • **Ehrat Markus**, Unternehmer • **Erni Markus**, Gemeinderat • **Erni Edith**, Rentnerin • **Erni Victor**, alt Präsident IHV • **Felber Pia**, Hortmitarbeiterin • **Felber Toni**, 1. Vizepräsident Gemeinderat • **Fischer Jennifer**, Gemeinderätin • **Florian Alfons**, dipl. Wirtschaftsprüfer • **Forster Gody**, Rentner • **Frehner Rosmarie**, alt Kantonsrätin • **Gartmann Thomas**, Gemeinderat • **Giezendanner Heinz**, Präsident FDP Dietikon • **Graf-Schneider Cornelia**, Trampolin • **Groth-Steiner Heinz A.**, Dr. med. dent. • **Hässig Jürg**, Netzwerk-Management • **Heiniger Eveline**, Gemeinderätin • **Hofer Ralph**, Vizepräsident SVP Dietikon • **Hübscher Martin**, Kantonsrat, Fraktionspräsident SVP • **Jordi Christa**, Präsidentin Streich Orchester Dietikon • **Lips Koni**, Fraktionspräsident SVP Dietikon, Gemeinderat • **Lüscher Gertrud**, Kauffrau • **Mair Lilli und Hans**, pensionierte Gastronomen • **Matter Thomas**, Nationalrat • **Metzinger Peter**, Gemeinderat FDP • **Müller Otto**, alt Stadtpräsident FDP • **Müller Philipp**, Rechtsanwalt, Stadtrat FDP • **Peter Maria und Martin**, Rentner • **Rüfenacht Beat**, Präsident Grünliberale Partei Dietikon • **Salis Sergio**, Mitglied der Sozialbehörde, Stv. Sozialvorstand • **Sauter Christoph**, Kaminfegermeister • **Schmucki Stefan**, Gastronom • **Stocker Ernst**, Regierungsrat • **Strässle Sandro**, Vorstand SVP Dietikon, Kandidat Gemeinderat • **Ungricht Urs**, Unternehmer • **Weiss Karl**, alt Gemeinde- und Kantonsrat FDP • **Werffeli Gustav**, Rentner • **Wiederkehr Josef**, Unternehmer, Präsident IHV, alt Kantonsrat Die Mitte • **Wiederkehr Urs**, Geschäftsführer • **Wyss-Tödtli Esther**, alt Gemeinderätin

Leichte Abnahme der Sozialhilfequote

Die Zahl der Menschen, die in Dietikon Sozialhilfe beziehen, ist gesunken. Sozialvorstand Philipp Müller ist zuversichtlich, dass die Quote mittel- und langfristig weiter abnimmt.



Sozialhilfe wurde 2020 in Dietikon leicht weniger bezogen. tp

Dietikon hat seine Sozialhilfequote im 2020 von 5,1 auf 5 Prozent senken können. «Das Resultat ist insofern erfreulich, als dass wir uns in einer schwierigen Zeit befinden - vor allem wegen Corona», sagt Sozialvorstand Philipp Müller. Die Pandemie sei nicht alleine für die im kantonalen Vergleich hohe Quote verantwortlich, trage aber wegen der angespannten Lage am Arbeitsmarkt dazu bei. Dietikon rangiert bei den Zürcher Gemeinden mit vielen Sozialhilfebeziehenden weit oben auf der Rangliste, konnte sich dennoch verbessern. Die Quote ist damit vergleichbar mit derjenigen anderer Agglomerationsgemeinden des Kantons Zürich.

Optimistisch für die Zukunft

Die Statistik der Sozialhilfebeziehenden zeigt zwar, dass die Anzahl Personen, welche mehr als 2 Jahre Sozialhilfe beziehen, um 4,2 Prozent gestiegen ist. Erfreulicherweise stieg aber auch die Anzahl Personen, welche we-

niger als 12 Monate Sozialhilfe beziehen, um 4 Prozent. Je länger der Bezug von Sozialhilfe dauert, umso einschneidender ist er. Aus diesem Grund legt die Sozialabteilung der Stadt Dietikon grossen Wert darauf, zusammen mit den Sozialhilfebeziehenden zielgerichtet und mittels einem Integrationsplan eine Perspektive zu entwickeln. Mittel- und langfristig ist Phillip Müller optimistisch, dass sich die Quote in Dietikon senken wird. «Die Stadt leistet viel gute und konstruktive Arbeit. Die Fachstelle Arbeitsintegration engagiert sich zum Beispiel intensiv für Menschen, die den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt suchen.» tp/zvg

Neue Webseite fürs Limmattaler Wasser

Der Wasserwirtschaftsverband Limmattal informiert künftig auch digital auf einer eigenen Webseite.



Die Webseite des Wasserwirtschaftsverbands Limmattal. screen

Der Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL) hat grundsätzlich die Aufgabe, Wasser zu beschaffen und die Wasserversorgungsnetze der beteiligten Partner zur gegenseitigen Belieferung und Aushilfe mit Trinkwasser untereinander zu verbinden. Mit dem Jahresanfang 2022 sind die neuen Statuten des WVL in Kraft getreten. Darin verpflichtet sich der Verband seine Beschlüsse und Erlasse mit elektronischen Mitteln zu publizieren. Dazu wurde im Internet die Homepage www.limmattalerwasser.ch geschaffen. Sie wird von der Infrastrukturabteilung der Stadt Dietikon betreut, die auch die Geschäftsstelle des Zweckverbandes für die Trinkwasser-

gewinnung führt. Gleichzeitig wurde vom Vorstand und der Geschäftsstelle ein Logo und das bisher fehlende Briefpapier kreiert. Ergänzt wird das Logo WVL mit dem Spruch «Frisches Limmattaler Wasser». zvg www.limmattalerwasser.ch